

Wien, am Mittwoch, den 14. April 1926

Ein Gemeindestadion auf der Hohen WarteErrichtung einer grossen Badeanlage und von Turnplätzen

Das Verlangen nach Schaffung einer Badeanstalt in Döbling ist sehr alt und in der grossen Ausdehnung dieses Bezirkes begründet. Eine Verwirklichung dieses Wunsches war aber unmöglich, weil der Gemeindeverwaltung keine geeigneten Grundflächen zur Verfügung standen und ein eigener Bau auch sehr grosse Kosten verursacht hätte. Nunmehr wird es möglich sein, durch Erwerbung der von der ehemaligen Filmgesellschaft Dreamland errichteten Anlage ein grosses Sommerbad mit verhältnismässig erträglichen Kosten zu errichten. Dieses Schwimmbad, das in Verbindung mit einem prächtigen Luft- und Sonnenbad und Turnplätzen stehen wird, stellt infolge seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu dem bekannten grossen Fussballplatz, der bereits Eigentum der Gemeinde ist, das schon lange für Wien erstrebte Stadion dar. Ueber diese für Wien so wichtige Angelegenheit berichtete heute amtsführender Stadtrat Kokrda im Gemeinderatsausschuss für Wirtschaftsangelegenheiten. Die zu erwerbenden Grundflächen werden von den Strassenzügen der Hohen Warte und der verlängerten Dionys Andrassygasse begrenzt und befinden sich auf ihnen die Filmaufnahmestellen der Dreamland Company. Der Umfang der Grundflächen, die früher einen Bestandteil des ausgedehnten Besitzes der Döblinger Familie Kreindl bildeten, und zum Schluss einem Herrn Watzl gehörten, ist 18.176 Quadratmeter. Infolge der Betriebseinstellung werden seit längerer Zeit die dort errichteten Baulichkeiten der Filmgesellschaft nicht mehr benützt. Das Filmaufnahmeatelier eignet sich vorzüglich für ein Badebassin, das ungefähr so gross werden wird wie im Jörgerbad. Die angegliederten Garderoberräume und Dekorationsmagazine können als Umkleidegelegenheiten für die Badegäste verwendet werden. Ein vorhandene Kesselhaus dient für die Vorwärmung des Badewassers. Die grossen Tore der Halle führen auf ein sonnige, freies Gelände mit einem wunderbaren Blick auf Wien. Es wird das grösste und schönste Luft- und Sonnenbad werden, dessen sich eine Grosstadt rühmen kann. Dem Platz kommt aber auch die sehr gute Stad- und Strassenbahnverbindung zustatten. Der Gemeinderatsausschuss hat dem Ankauf der Grundflächen und Liegenschaften zugestimmt. Die Gemeinde hat sich bei dem Ankauf der Vermittlung des Dorrotheums bedient. Der Kaufpreis ist 568.000 Schilling. Sobald der Gemeinderat den Ankauf genehmigt hat, wird sofort mit den Herstellungsarbeiten begonnen werden. Dadurch wird nicht nur für Döbling, sondern für die ganze Stadt eine einzigartige, der Gesundheit förderliche, prächtige Anlage neu erwachsen.